WWW.SN.AT/ VIDEO

SN-Redakteurin Angelika Wienerroither (links) lernt Jodeln bei Anita Biebl.
BILD: SN/SABRINA GLAS

Hollada hup: Jodeln für Anfänger

SN-Redakteurin Angelika Wienerroither hielt sich für völlig unmusikalisch. Dann flatterte die Einladung zum Jodel-Workshop herein.

ANGELIKA WIENERROITHER

SALZBURG-STADT. Der Jodelunterricht beginnt mit japanischem Kampfsport. „Die Monster greifen euch von überall an, mit einem Kick könnt ihr sie bekämpfen", sagt Anita Biebl. Dabei sollen die Workshop-Teilnehmer „pschui" zischen.

Jodeln klingt bei der Musikpädagogin Biebl ganz wunderbar, lustig und befreit. SN-Redakteurin Angelika Wienerroither will das auch erreichen. Deshalb hat sie sich angemeldet, obwohl sie sich für unmusikalisch hält.

Acht Jodel-Anfänger kicken und schlagen also in einem Leerstand des Forum 1 in die Luft. Den Raum hat die Initiative Super vermittelt, jeden Dienstag und Donnerstag packt Biebl hier ihre Ziehharmonika aus. Warum aber beginnt sie mit der Monster-Aufwärmübung? „Jodeln ohne Körper geht nicht", sagt Biebl. Es sei wichtig, sich zu bewegen, den Kopf freizubekommen. Die Stimme sei das persönlichste Instrument, weil sie im Körper sitzt. „Deshalb haben so viele Menschen Blockaden beim Singen."

Dann wird es ernst. „Hullada hup, hullada jo. Hullada räi-oi rip, hullada jo", hat Biebl auf ein Plakat geschrieben. Langsam singt sie vor, die Teilnehmer versuchen sie nachzuahmen. „Stellt euch vor, dass ihr mit einem Freund am anderen Berggipfel kommunizieren wollt. Jodeln ist quasi das

Von Gipfel zu Gipfel: Jodeln ist das erste SMS

erste SMS", sagt Biebl. Durch den Wechsel zwischen Brust- und Kopfstimme könne man weite Distanzen überbrücken.

Doch die Stimme fühlt sich komisch an, zu hoch, zu tief – und vor allem zu falsch. „Beim Jodeln geht es aber nicht darum, Noten zu treffen", sagt Biebl. Es ist viel ursprünglicher, eine Art Ausruf. Trauen soll man sich, in die Knie gehen und mit der Hand vor dem Mund einen Trichter formen.

Der Blick kreuzt sich mit jenem einer anderen Teilnehmerin. Beide Jodel-Anfängerinnen lachen. „Ist doch egal", denkt man, „es macht Spaß." Plötzlich rutschen die Vokale einfach aus dem Mund. „Räi-oi rip, hullada jo", Biebl spielt schneller auf der Harmonika, die Teilnehmer folgen ihr, Schweißperlen bilden sich auf der Stirn.

Die Musikpädagogin steht vor einem neuen Plakat. „Das wird die Prüfung für euer Jodeldiplom", sagt sie. Die Gruppe beginnt – dann übernimmt die eigene Stimme. Dem „Hei do darai dir do" folgt anerkennendes Nicken von Biebl.

Nach der Diplomübergabe zieht die Gruppe durch das Einkaufszentrum. Von Biebl auf der Harmonika begleitet, voller Inbrunst jodelnd: „Hullada hup, hullada jo."

Jodelworkshops finden dienstags um 15.30 Uhr und donnerstags um 10.30 Uhr im Forum 1 statt. Eine Stunde kostet 30 Euro, fünf Stunden 75 Euro. Anmeldung: info@anitabiebl.com

Jubiläen

WWW.SN.AT/MENSCHEN

WILLKOMMEN

Die „Salzburger Nachrichten" begrüßen **Anna Sophie Mamoser,** geboren am 21. Jänner 2019 im LKH-Universitätsklinikum Salzburg, und freuen sich mit ihrer Schwester Elisabeth.

LKH Salzburg
Buben: **Naemo Elias** (Salzburg), **Stephanie Leprich** (Salzburg), **Sezen Atak** (Salzburg), **Maria Ferk** (Grödig).
Privatklinik Wehrle-Diakonissen
Mädchen: **Veronika Wieder** (Henndorf), **Andrea Feldinger** (Elsbethen).
Bub: Mag. **Manuela Gruber** (Elsbethen).
Landesklinik Hallein
Mädchen: **Dijana Petrovic** (Grödig), **Gülderen Taslioglu** (Hallein), **Monika Fenninger** (Thalgau).

Notdienste und

APOTHEKEN-NACHTDIENST
Salzburg-Stadt: Sa.: Apotheke Zum Heiligen Geist, Aigner Straße 50 (62 32 86); Apotheke Zum hl. Rupertus, Maxglaner Hauptstr. 13 (82 77 65); Elisabeth-Apotheke, Elisabethstr. 1a (87 14 84).
So.: Apotheke Zum Goldenen Biber, Getreideg. 4 (84 31 34); Borromäus-Apotheke, Gaisbergstr. 20 (64 36 55); Raphael-Apotheke, Hans-Schmid-Platz 1 (42 20 20); Apotheke Zum hl. Georg, Bergheim, Dorfstr. 33 (45 40 43).
Medikamentennotdienst: Arbeiter-Samariter-Bund (81 24).
Salzburg-Land:
Sa.: Neumarkt: Apotheke Zum goldenen Engel (0 62 16/52 86).
So.: Straßwalchen: Apotheke Zum hl. Martin (0 62 15/85 85). **So.: Seekirchen:** Flachgau-Apotheke (0 62 12/65 31).
Sa.: Oberndorf: Apotheke Zur Mariahilf, Brückenstr. 7 (0 62 72/42 23).
So.: Bürmoos: Apotheke Von Mensch zu Mensch (0 62 74/73 33).
Sa.: Mondsee: Apotheke „zur Mariahilf" (0 62 32/22 30).
So.: St. Gilgen: Paracelsus-Apotheke